

Innovation

Liebe Insiderinnen

Liebe Insider

Wir leben in einer Epoche, welche voll von Innovation getrieben ist: Täglich entstehen neue Ideen und Produkte, welche unser Verhalten, ja unser Leben einschneidend verändern. Sie schaffen neue Gewinner: Das sind Firmen, welche mit einer Idee ganze Märkte umkrempeln, indem sie die Spielregeln neu definieren. Beispiele dafür sind Alibaba, Airbnb, Uber. Sie haben es geschafft, in kurzer Zeit von null zum Marktleader aufzusteigen.

Wo es neue Gewinner gibt, gibt es auch Verlierer. Zu den Verlierern zählen oft etablierte Unternehmen, die es verpassen, sich den neuen Begebenheiten anzupassen, weil sie zu träge oder überheblich sind. Das bekannte Zitat vom ehemaligen BMW-Chef, Prof. Joachim Milberg «Nicht die Grossen fressen die Kleinen, sondern die Schnellen fressen die Langsamen», könnte man wie folgt präzisieren: «Nicht die Grossen fressen die Kleinen, sondern die Innovativen fressen die Nicht-Innovativen.»

Was bedeutet das für Zermatt – Matterhorn, was bedeutet das für jeden Einzelnen von uns? Wir sollten uns ins Bewusstsein rufen, dass wir als etablierter Ferienort nicht bis in alle Ewigkeit diese Position halten können, wenn wir uns nicht ständig entwickeln und neu erfinden. Wir müssen uns schon heute fragen, was unsere Kunden von morgen für Bedürfnisse haben. Dies gelingt, indem wir mit offenen Ohren und Augen durch die Welt gehen, mit unseren Gästen, mit Freunden sprechen und zuhören. Indem wir kritisches Denken an den Tag legen und versuchen, auch anderen Lösungen zuzulassen. Und es braucht auch in der Zukunft Zusammenarbeit – die Zusammenarbeit, welche heute schon die tolle Marke «Zermatt – Matterhorn» ausmacht.

WAGAGUZ = Wir Arbeiten Gemeinsam Am Gedeihen Unseres Zermatt - Matterhorn

Auf ein neues, kreatives Jahr

Herzlichst

Ihr Daniel Luggen, Kurdirektor

